



PRESSESPIEGEL

45. KW und 46. KW 2023

Wichtiger Mittler in der Gemeinde

SCHÖNECK Ausländerbeirat blickt auf 30 Jahre Gremienarbeit zurück

Die Arbeit hat sich gelohnt“, sind sich der ehemalige und der aktuelle Vorsitzende des Ausländerbeirats, Christian Schenck und Klearchos Aliferis, mit Blick auf den 30. Geburtstag dieses Gremiums einig. Dem konnten bei einem Gespräch mit unserer Zeitung auch Gründungsmitglieder wie Marija Marjal und Stepan Kresinovic zustimmen, die betonten, der Ausländerbeirat Schöneck habe sich durch seine konstruktive Arbeit einen sehr guten Ruf im Main-Kinzig-Kreis und in ganz Hessen erworben.

Durch eine Gesetzesänderung wurde 1993 den Kommunen zur Pflicht auferlegt, ab einer bestimmten Größe Ausländerbeiräte einzurichten. Schöneck lag zwar unter dieser Grenze, aber auf Antrag der Grünen beschloss das Parlament einstimmig, den Magistrat und Bürgermeister Erwin Schmidt (SPD) mit den Vorbereitungen zur Gründung solch eines Gremiums zu beauftragen. Von Anfang an war Mathias Laufer von der Verwaltung in diese Vorbereitung eingebunden, begleitete die Gründung mit Rat und Tat und war lange Jahre auch Schriftführer des Ausländerbeirats, bis dieser Posten gestrichen wurde, erinnert sich Christian Schenck.

Am 1. Dezember 1993 fand dann bereits die konstituierende Sitzung mit sieben Mitgliedern statt, nachdem sich gut 25 Personen zur Mitarbeit in diesem Gremium bereit erklärt hatten. „Es waren sieben Nationen vertreten“, berichtet Marija Marjal, die dem Ausländerbeirat lange angehörte und zu Zeiten des Jugoslawienkriegs erste Ansprechpartnerin für geflüchtete Frauen aus dem Krisengebiet war. „Wir mussten die parlamentarischen Gepflogenheiten und die Abläufe erst kennenlernen. Und zu Beginn hat die Politik auch versucht, den Ausländerbeirat auf eine kulturelle Schiene zu schieben“, erklärt Christian Schenck. Die Gründung habe aber wiederum zur Folge gehabt, dass die „ausländischen Bürger von den Einheimischen plötzlich viel mehr wahrgenommen wurden – mit ihren Bedürfnissen, Wünschen und Vorstellungen“, fügt Marjal einen positiven Effekt hinzu.

Zu Beginn sei der Informationsfluss in Richtung Ausländerbeirat noch dürftig gewesen, das habe sich aber mit der Präsenz der Mitglieder bei Ausschuss- und Parlamentssitzungen, bei Bürgerversammlungen und sonstigen Veranstaltungen der politischen Gemeinde gewandelt, erinnert sich Schenck. „Inzwischen ist der Austausch zwischen der Lokalpolitik und dem Ausländerbeirat sehr rege, oft kommen Parlamentarier aller Fraktionen in unsere Sitzungen, hören sich an, über welche Themen wir sprechen und holen sich Anregungen und Tipps für eigene Anträge in der Gemeindevertretung. Auch unsere Präsenz außerhalb der Gemeinde im Kreisausländerbeirat – der zur Zeit ausgesetzt ist – hat den Blick auf unsere Arbeit bei der Kommunalpolitik noch mal verändert“, betont Klearchos Aliferis.

Die ehemaligen und aktuellen Mitglieder erinnern an Feste, Veranstaltungen, Empfänge, an Sprechstunden für Eltern von Schulkindern, an Deutschunterricht für Flüchtlinge, an eine „Scheinwahl“ über die Abstimmung zum Kommunalwahlrecht für Ausländer, an Lesungen und weitere kulturelle Angebote. Aber auch an gescheiterte Vorstöße wie die Einrichtung eines muslimischen Grabfelds oder die Erlangung des Rederechts in den politischen Gremien.

„Bei einem Thema haben wir nach anfänglicher Mitarbeit aber dann die Reißleine ziehen müssen“, so der Vorsitzende, „und zwar beim Thema Flüchtlinge, so ab dem Jahr 2016. Das konnten und wollten wir personell nicht stemmen, und es war auch eindeutig eine Sache der Kommune, für die Unterbringung und Versorgung zu sorgen. Wenn Hilfe angefragt wurde bei Dingen, die wir erledigen konnten, dann waren wir aber zur Stelle“, so Klearchos Aliferis.

Wichtig sei auch gewesen – und ist es immer noch – dass Parteipolitik im Ausländerbeirat nie eine Rolle gespielt habe, waren sich die Gesprächspartner einig.

Mit dem Bürgerbus Schöneck zum Seniorenkino nach Nidderau

Schöneck – Die Seniorenberatung der Gemeinde Schöneck bietet am Montag, 13. November, wieder die Möglichkeit, mit dem Bürgerbus in das Luxor Kino nach Nidderau zu fahren. Gezeigt wird das Drama „Die göttliche Ordnung“ (2016). Zum Inhalt: Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die 1971 mit ihrem Mann und zwei Söhnen in einem beschaulichen Schweizer Dorf lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftli-

chen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Der Dorf- und Familienfrieden gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenstimmrecht einzusetzen.

Beginn ist um 15 Uhr. Der Eintritt beträgt 7 Euro inklusive einem Glas Sekt. Für die Hin- und Rückfahrt mit dem Bürgerbus ist eine Anmeldung bei Ralf Ottenheim unter ☎ 06187 9562 401 oder per E-Mail an r.ottenheim@

schoeneck.de notwendig. Der Bürgerbus ist ein kostenloser Service der Gemeinde Schöneck, Spenden sind jedoch willkommen. Gefahren wird der Bürgerbus von engagierten, speziell geschulten ehrenamtlichen Fahrern aus der Gemeinde. Der Bürgerbus der Gemeinde Schöneck soll den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Gemeinde ergänzen und Lücken im Mobilitätsangebot schließen. jow

Erwachsenen-Ensembles musizieren in Oberdorfelden

Die beiden Erwachsenen-Ensembles „Quarter To Nine“ und „Greensleeves“ der Musikschule Schöneck-Nidderau-Niederdorfelden hatten sich spontan zu einem Gemeinschaftskonzert im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorfelden zusammengefunden. Chorleiter Valentin Haller und Eckehard Schneider mit seinem Ensemble für Folk und Alte Musik führten ihre Akteure durch Musik verschiedener Länder und Stile. Mal klavierbegleitet mit „Heal the World“ oder solo von Renaissance bis Traditionals aus Irland, Schottland und England. Mit „Prinsens Pol-

ska“ und einem schwedischen Walzer ging es musikalisch nach Skandinavien. Auch ein Tango und ein italienisches Stück aus dem 16. Jahrhundert mit dem Titel „Der Zwerg und die Bergamasca“ bereicherten das Programm, bevor mit „Misirlou“ ein orientalisches klingender Schellack-Hit aus Griechenland erklang, im 20. Jahrhundert auch als Filmmusik verwendet. Gemeinsam erklangen „Scarborough Fair“ und „Greensleeves“. Ein äußerst abwechslungsreiches Konzert, abgerundet durch kleine Geschichten. UPNFOTO: PM

» [musikschule.online](https://www.musikschule.online)

SKV Büdesheim startet Vorverkauf für „Narren im Weltall“

Schöneck – Beusem Helau! Unter dem Motto „Narren im Weltall“ plant der SKV Büdesheim zurzeit auf Hochtouren die drei beliebten Faschingsitzungen, die am Samstag, 27. Januar, Freitag, 2. Februar, und Samstag, 3. Februar 2024, stattfinden werden. Der Vorverkauf startet diesen Samstag, 11.11. um 11.11 Uhr

mit Sekt, Luftschlangen und guter Stimmung in der Rathausdrogerie Büdesheim, Südliche Hauptstraße 4, bei Sabine Zinn.

„Im Programm der neuen Kampagne stehen wieder gute Laune mit Büttensreden, Showtänzen, Gesang und aufwendiger Raumschiff-Dekoration mit vielen Effekten“,

verspricht der SKV in seiner Mitteilung. Nach den Samstagveranstaltungen sorgt DJ Recky für Partymusik. Am Freitag, 10. Februar, gibt es nach der Sitzung noch Live-musik.

Neu ist eine zusätzliche Faschingsparty „mit einem angesagten DJ“, welche am Freitag, 9. Februar, mit Tanzein-

lagen und Gesang, aber ohne Büttensreden stattfindet. Karten hierfür gibt es ebenfalls bei Sabine Zinn oder an der Abendkasse. Kinderfasching mit Livemusik wird am Fastnachtssonntag, 11. Februar, gefeiert. Alle Veranstaltungen finden in der SKV-Turnhalle statt. Kostümierung ist erwünscht, aber keine

Pflicht. Wer Interesse am Karneval hat und vor, hinter oder auf der Bühne mitwirken möchte, ist willkommen und darf sich bei Abteilungsleiter Hartmut Löffler unter ☎ 06187 994863 melden oder Mitglieder ansprechen. jow

Infos im Internet
karneval-buedesheim.de

Vom Kino bis zur Kegelgruppe

Seniorenberatung gibt Termine bekannt

Schöneck – Die Seniorenberatung der Gemeinde Schöneck informiert über die Termine im November und Dezember.

In dieser Woche hat der Vorverkauf begonnen für die traditionelle **Senioren-Weihnachtsfeier** der Gemeinde am Donnerstag, 7. Dezember, von 14.30 bis 17.15 Uhr im Bürgertreff in Kilianstädten. Für die Teilnahmegebühr von fünf Euro gibt es ein abwechslungsreiches adventliches Programm bei Kaffee und Kuchen und kostenlosem Bustransfer. Infos und Anmeldung unter ☎ 06187 9562 401 oder Mail an r.ottenheim@schoeneck.de.

Dort kann man sich ebenfalls für den **Tagesausflug nach Wiesbaden** am 14. Dezember anmelden. Die Gruppe besucht den Hessischen Landtag und trifft sich mit dem Landtagsabgeordneten Christoph Degen. Es gibt eine Stadtrundfahrt und einen Besuch auf dem „Sternschnuppenmarkt“. Die Teilnahmegebühr hierfür beträgt 15 Euro.

Die **Seniorenfotogruppe** feiert die Eröffnung der Dauerausstellung mit dem Titel „Schöneck, Fachwerk und mehr...“ im Rathaus Kilianstädten am Sonntag, 17. Dezember, ab 15.30 Uhr im Rahmen des Kilianstädter Weihnachtsmarktes. Foto-Interessierte aus Schöneck treffen sich an jedem ersten Mittwoch des Monats ab 9.30 Uhr im Bürgertreff Kilianstädten. Infos unter ☎ 06187 4610.

Das **Repair Café Oberdorfelden** findet wieder am 25. November und sonst jeden vierten Samstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Oberdorfelden, Gartenstraße 3, statt. Infos: ☎ 06187 9562 401.

Das **Entlastungsangebot „Lichtblicke“** für pflegende Angehörige findet jeden Montag ab 14 Uhr und jeden Donnerstag ab 10 Uhr im Alten Schloss in Büdesheim statt. Es handelt sich um eine

Bewegungs- und Betreuungsgruppe mit Fahrdienst und einem häuslichen Besuchsdienst. Kosten für die Teilnahme können bei der Krankenversicherung geltend gemacht werden. Infos und Anmeldung: ☎ 06187 9562 401, g.karadeniz@schoeneck.de.

Der **Digitaltreff** gibt am 23. November eine Kaufberatung in der Vorweihnachtszeit und bietet auch eine allgemeine Sprechstunde.

Der **Kartenspieltreff** findet am 15. und 29. November sowie am 13. Dezember statt. Treffpunkt ist 14-tägig, mittwochs, jeweils ab 14.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorfelden, Weidenweg.

Die **Kegelgruppe „Alle Neu-ne“** ist am 16. und 30. November sowie am 14. Dezember und sonst alle 14 Tage donnerstags von 17 bis 19 Uhr im Bürgertreff Kilianstädten in Aktion. Infos: ☎ 06187 7739.

Die **Seniorentanzgruppe** trifft sich am 13. und 27. November sowie am 4. und 11. Dezember. Jeder kann mitmachen, egal in welchem Alter. Immer 14-tägig von 14.30 bis 16 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorfelden. Infos: ☎ 06187 9562 401.

Immer gesucht werden weitere Freiwillige, die als Fahrer und/oder Disponent das **Bürgerbus-Team** unterstützen möchten. Das nächste Teamtreffen findet am 16. November ab 19 Uhr statt.

Konzipiert als Ergänzung zum Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), soll der Bürgerbus, unterstützt vom Land Hessen, Lücken im Mobilitätsangebot innerhalb der Gemeinde schließen. Bürgerinnen und Bürger können sich mithilfe des Bürgerbusses zu individuellen Fahrzwecken in Schöneck und Umgebung befördern lassen.

Interessenten erhalten weitere Informationen unter ☎ 06187 9562 401 oder per Mail Nachricht an r.ottenheim@schoeneck.de.

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **10.11.2023**

Unternehmer des Jahres gekürt

Bundesverband Mittelstand vergibt Preis an Heiko Lenz, Geschäftsführer HHL Service GmbH

Main-Kinzig-Kreis – Heiko Lenz, Geschäftsführer und Inhaber der HHL Service GmbH aus Bierbergemünd, ist am Mittwochabend im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen zum Unternehmer des Jahres gekürt worden. Der Preis wird jährlich auf Kreisebene vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) vergeben. Nominiert waren für die Auszeichnung vier Unternehmer.

„Die Entscheidung ist uns wie immer nicht leichtgefallen“, sagte Frank Lankau als Sprecher der sechsköpfigen Jury. Die Firma HHL Service hat sich mit ihren 28 Beschäftigten auf Verpackungstechnik und Produktkontrolle spezialisiert. Mit Röntgeninspektionssystemen und Metalldetektoren können dank des Unternehmens bereits verpackte, unverpackte und flüssige Produkte auf Fremdkörper und Verunreinigungen untersucht werden. Das können beispielsweise kleine Steine in Kaffeebohnen-Packungen oder auch Glassplitter in einem Glas Nuss-Nugat-Creme sein. Zu den Kunden des Unternehmens zählen etwa bekannte Marken wie Rewe, Edeka, Nestlé, Rügenwalder und auch Lidl.

„60 bis 70 Prozent aller Waren, die bei den Menschen im Kühlschrank stehen, sind dank unserer Technik geprüft worden“, sagte Unternehmenschef Heiko Lenz, der sich sichtlich gerührt zeigte. Dennoch sei sein Unternehmen bisher recht unbekannt. „Das ist unser Problem“, machte Lenz deutlich. Der Inhaber und Geschäftsführer hat sein Unternehmen 1997 gegründet. Zuvor machte er eine Ausbildung zum Elektroinstallateur sowie zum Anlagenelektroniker. Lenz ist zudem Handwerksmeister und will weiter expandieren. „Wir würden sofort zehn neue Leute einstellen“, sagte er.

Neben Heiko Lenz waren Bernd Schreiber von der KS Showtechnik GmbH in Gelnhausen, Jörg Deusinger, Inhaber und Gründer der de.bit-Computer-Service GmbH in Gelnhausen, sowie Pascal Pekcan, Inhaber und Gründer der Technaxx GmbH aus Schöneck, für den Mittelstandspreis nominiert worden. Michael Graf, Leiter des Kreisverbandes Main-Kinzig des BVMW, hob bei der festlich umrahmten Preisvergabe die Bedeutung des Mittelstands für die deutsche Wirtschaft hervor. Die Welt beneide den deutschen Mittelstand. Er sei der Innovations-, Technologie und Wirtschaftsmotor Deutschlands. „Er erfindet sich ständig neu, steht für das internationale Qualitätsmerkmal 'Made in Germany' und ist der Garant für eine stabile Stellung Deutschlands“, so Graf.

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **10.11.2023**

Feinster Klang im Bürgertreff

Überzeugender Auftritt der Bigband Nidderau

Nidderau/Schöneck – Dass es mit der Bigband Nidderau eine reale und komplett besetzte Bigband unter dem Dach der Musikschule Schöneck-Nidderau-Niederdorfelden gibt, scheint noch ein wenig unbekannt zu sein. In den Kilianstädter Bürgertreff, der eine gemütliche, bewirtete Atmosphäre bot, hätten am Konzertabend jedenfalls noch einige Gäste mehr gepasst.

Unter der Leitung von Björn Grün hat sich die Bigband Nidderau zu einem professionell klingenden Orchester entwickelt. Die von Tenorsaxophonist Michael Wicke mit unnachahmlich trockenem Humor moderierte Veranstaltung entließ ihr gebannt lauschendes Publikum erst nach mehr als zweieinhalb Stunden Programm.

Neben Originalkompositionen von namhaften Ensembles wie dem Stan Kenton Orchestra oder dem That Jones/Mel Lewis Orchestra gab es auch Songs aus der Feder von Pat Metheny, Woody Herman, Antonio Carlos Jobim oder Count Basies „Splanky“ zu hören. Ira Tesar tauschte ihr Saxophon mit dem Gesangsmikro und steuerte Lieder wie „Whatever Lola Wants“, „Cry me a River“ oder „Cheek to Cheek“ hinzu. Mitreißende Swingtitel waren genauso vertreten wie Songs aus den Genres Latin und Funk.

Der Saxophonsatz ist mit Peter Ripkens (Sopran/Alt), Michael Wicke (Tenor), Daniel Wagner (Tenor), Ira Tesar (Alt) und Alexander Schmidt (Bariton) zudem leistungsstark aufgestellt und scheut nicht vor ausgedehnten Improvisationen zurück. Ebenso der Trompetensatz, der mit Roman Mixa, Winfried Luig, Grischa Ripkens und Janis Hamsen den Moderator zu launigen Bemerkungen über den Schalldruck hoher Blechblasinstrumente veranlasste.

Dies nach „Every Summer Night“, bei dem Roman Mixas Solo besonders in die Höhe stieg. Ob die Bigband bei lauschigem Sommerkonzert im Garten aber zum diskreten Abriss ungeliebter Gemäuer taugt, wie von Michael Wicke angeregt, darf bezweifelt werden. Wer es ausprobieren möchte, kann das Orchester gerne verpflichten. Den Blechsatz komplettieren die Posaunen mit Sven Adelsberger in Vertretung von Johannes Jebinger, Annette Schöpke, Heide Schimmelschmidt, Ulrich Fehrs und Loris Hinkel an der Bassposaune. Last but not least die Rhythmusgruppe mit Pianist Thomas Mechthold, Gitarrist Matthias Huwer, Stefan Heller und Peter Quarten an Bass und Drums. Fazit: Ein entspannter Abend mit feinstem Sound. upn

→ musikschule.online

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **10.11.2023**

Seifried mit eigener Homepage

Grünen-Kandidat stellt Themen vor

Schöneck – Bürgermeisterkandidat Wolfgang Seifried (Grüne) hat seine Themenschwerpunkte auf seiner Homepage veröffentlicht. Als Bürgermeister will Seifried laut Mitteilung, dass Schöneck gleichzeitig einen angemessenen, ernsthaften Beitrag zur Lösung der globalen Krisen leistet und das gute Leben im Ort erhält.

„Ich habe mich für die Bürgermeisterwahl nicht neu erfunden“, erläutert Seifried. Für Themen wie Mobilität, Wohnraum oder Klima präsentiert er Lösungsansätze, die er für die Fraktion der Grünen seit 2006 in der Schönecker Gemeindevertretung erarbeitet und initiiert hat. „Deutlich positioniert sich Seifried dabei als Klimabürgermeister und betont neben der schieren Notwendigkeit die durch Klimaschutz entstehenden Chancen für alle, für Freiheit, Unabhängigkeit, Gesundheit und Wohlstand“, so die Mitteilung. „Dazu muss auch Schöneck den Klimaschutz endlich mit der gebotenen Ernsthaftigkeit angehen.“

Ganz oben auf Seifrieds Agenda steht auch die Digitalisierung, die „der Schlüssel für eine effiziente und bürgerfreundliche Verwaltung und für Bürokratieabbau ist“. Als seit vielen Jahren im Projektgeschäft tätiger Informatiker will Seifried deshalb die Digitalisierung Schritt für Schritt vorantreiben.

Nicht zuletzt outet sich der Bürgermeisterkandidat als Fan der Parteiendemokratie. Denn deren eingebaute „Kompromissmaschine“ sei Voraussetzung für das Wohl aller und für sozialen Frieden.“ jow/Foto: PM

Neue Einsatzkleidung für die Feuerwehr Schöneck

Brandbekämpfung im Freien soll erleichtert werden

Schöneck – Die Feuerwehr Schöneck beschafft in den kommenden Jahren neue Kleidung für die Vegetationsbrandbekämpfung und Technische Hilfeleistung. Ein Satz Feuerschutzkleidung, bestehend aus Jacke und Hose, kostet im Durchschnitt um die 1300 Euro, wie die Feuerwehr mitteilt. Sie ist so konzipiert, um Atemschutzgeräteträgerinnen und -trägern bei der Brandbekämpfung, vor allem in geschlossenen Räumen, bestmöglich zu schützen.

„Aufgrund der schützenden Eigenschaften kann sie nicht gleichzeitig auch atmungsaktiv und leicht sein“, erläutern die Brandschützer. „Gerade in den Sommermonaten stellt dies durch die Stauwärme eine erhebliche zusätzliche Belastung für die Feuerwehrleute dar.“

So kann ein Einsatz in „dicker Montur“ bei sommerlichen Temperaturen schnell an die Belastungsgrenze führen, bei anstrengenden Wald- oder Flächenbränden beispielsweise kommen Kreislaufprobleme nicht gerade selten vor. „Nur bei einem kleinen Teil der Einsätze müssen aber tatsächlich Brände gelöscht werden, die diese Art der Schutzausrüstung unabdingbar machen“, berichtet die Feuerwehr Schöneck weiter. „Zusätzlich ist nicht jede Feuerwehrfrau und nicht jeder Feuerwehrmann ausgebildet für den Einsatz unter schwerem Atemschutz.“

Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, hat sich die Führung der Feuerwehr Schöneck lange mit den verschiedenen Möglichkeiten einer qualitativ hochwertigen, sicheren und kostengünstigeren Alternative beschäftigt. Schlussendlich fiel kürzlich die Entscheidung. Die neue Einsatzkleidung für Feuerwehrangehörige, die keine Atemschutzgeräte tragen, ist optisch kaum von der Feuerschutzkleidung für den so genannten Innenangriff zu unterscheiden. Sie ist jedoch deutlich dünner und somit atmungsaktiver und leichter.

„Alle einschlägigen Normen werden erfüllt, sodass unsere Einsatzkräfte den bestmöglichen angepassten Schutz erhalten“, versichert die Feuerwehr. „Nicht zuletzt ist ein Satz der Kleidung nur etwa halb so teuer, was der Gemeinde Schöneck und somit dem Steuerzahler erhebliche Kosten einspart.“ jow

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **11.11.2023**

Kulturkalender 2024 ist da

Kartenvorverkauf hat begonnen / Viel Musik und Kabarett

Nidderau/Schöneck/Altenstadt – Die neuen Kulturkalender der Kommunen Altenstadt, Nidderau und Schöneck 2024 sind bereits in allen Geschäften, und Vorverkaufsstellen erhältlich. Der Vorverkauf hat begonnen.

Folgende Kulturhighlights werden in Nidderau angeboten: Am 21. Januar spielt die neue Philharmonie Frankfurt ein Neujahrskonzert „Mein Himmel auf Erden bist Du“, am 3. März spielt Irina Ries das Ein-Frauen-Theaterstück „Lola Blau“ mit Christian Keul am Klavier.

Die Main-Kinzig Buchmesse wird am 19. April von der Kabarettistin Sarah Hakenberg am Klavier und dem Team um „Zwergriese“ Marius Hanke von Poetry Slam Essen eröffnet, die Messe findet am 20. und 21. April statt. Das Sommerprogramm beginnt mit einem Open Air, Erzählkunst von Gudrun Rathke „Sommernachtsgeschichten“, musikalisch begleitet von Cornelia Ilg.

Ein weiteres Highlight ist die beliebte, alle zwei Jahre stattfindende Ope(r)n Air Veranstaltung „Klassik unter Sternen“ am 13. Juli. Am 16. November kommt eine weitere bissige politische Kabarettbühne „Die Berliner Stachelschweine“ mit „Steglitz – wir haben ein Problem“ nach Nidderau. Als Kooperationsveranstaltungen konnten am 2. November die „Gregorian Voices“ mit der Katholischen Kirche Windecken, sowie die 12. Nidderauer Orgelnacht am 7. Dezember mit Matthias Dreißig und Vassili Dück mit der Katholischen Kirche Heldenbergen gewonnen werden.

Last but not least, werden wieder vier Veranstaltungen der Reihe „Weltklassik am Klavier“ am 18. Februar, 5. Mai, 15. September und 20. Oktober angeboten. Reserviert werden die Plätze bei Weltklassik am Klavier.

Alle Infos über Veranstaltungen und Vorverkaufsstellen finden Interessierte im Kulturkalender, auch als Flipbook online, sowie auf der Homepage der Stadt unter der Rubrik Erleben und Entdecken/Veranstaltungen. jow

Infos im Internet

nidderau.de

Premiere für Wunschbaumaktion von Gemeinde und Essensbank

Schöneck – Die Abteilung Jugend der Gemeinde Schöneck veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Essensbank Schöneck in diesem Jahr erstmalig eine Wunschbaumaktion. Gemeinsam mit Geschenkepaten werden Wünsche von Kindern und Jugendlichen aus unterstützungswerten Lebenslagen zu Weihnachten erfüllt. Kunden der Essensbank Schöneck konnten ihre Wunschkarten bis 16. Oktober im Rahmen der Ausgabetage abgeben. 67 Wunschkarten wurden gesammelt, jeder Wunsch hat einen Wert von bis zu 25 Euro. Auf den abgegebenen Karten stehen Wünsche

wie zum Beispiel ein Teddybär, Spielzeugautos, Lego oder auch Schokolade.

Wer die Aktion als Geschenkepate unterstützen möchte, kann am Mittwoch, 15. November, von 10 bis 12 Uhr auf dem Wochenmarkt in Büdesheim oder von 17 bis 18.30 Uhr auf dem Feierabendmarkt in Kilianstädten einen Wunsch vom Wunschbaum abpflücken. Die Mitarbeiterinnen der Jugendarbeit werden mit einem Stand auf beiden Märkten sein und freuen sich auf eine rege Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger.

Das weihnachtlich verpackte Geschenk kann dann

am 1. Dezember im Zeitraum von 15 bis 17 Uhr oder am 2. Dezember im Zeitraum von 9 bis 11 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Oberdorfelden, Gartenstraße 3, abgegeben werden.

Um die Anonymität der Familien zu gewährleisten, werden bei der Aktion weder Empfänger noch Geschenkepate namentlich genannt, nur das Alter und der Wunsch des Beschenkten ist auf den Wunschkarten vermerkt. Die Geschenke werden rechtzeitig zu Weihnachten während der Ausgabetage der Essensbank an die Familien ausgehändigt. Infos: ☎ 06187 9562-404. jow

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **11.11.2023**

Kulturkalender 2024 ist da

Kartenvorverkauf hat begonnen / Viel Musik und Kabarett

Nidderau/Schöneck/Altenstadt – Die neuen Kulturkalender der Kommunen Altenstadt, Nidderau und Schöneck 2024 sind bereits in allen Geschäften, und Vorverkaufsstellen erhältlich. Der Vorverkauf hat begonnen.

Folgende Kulturhighlights werden in Nidderau angeboten: Am 21. Januar spielt die neue Philharmonie Frankfurt ein Neujahrskonzert „Mein Himmel auf Erden bist Du“, am 3. März spielt Irina Ries das Ein-Frauen-Theaterstück „Lola Blau“ mit Christian Keul am Klavier.

Die Main-Kinzig Buchmesse wird am 19. April von der Kabarettistin Sarah Hakenberg am Klavier und dem Team um „Zwergriese“ Marius Hanke von Poetry Slam Essen eröffnet, die Messe findet am 20. und 21. April statt. Das Sommerprogramm beginnt mit einem Open Air, Erzählkunst von Gudrun Rathke „Sommernachtsgeschichten“, musikalisch begleitet von Cornelia Ilg.

Ein weiteres Highlight ist die beliebte, alle zwei Jahre stattfindende Ope(r)n Air Veranstaltung „Klassik unter Sternen“ am 13. Juli. Am 16. November kommt eine weitere bissige politische Kabarettbühne „Die Berliner Stachelschweine“ mit „Steglitz – wir haben ein Problem“ nach Nidderau. Als Kooperationsveranstaltungen konnten am 2. November die „Gregorian Voices“ mit der Katholischen Kirche Windecken, sowie die 12. Nidderauer Orgelnacht am 7. Dezember mit Matthias Dreißig und Vassili Dück mit der Katholischen Kirche Heldenbergen gewonnen werden.

Last but not least, werden wieder vier Veranstaltungen der Reihe „Weltklassik am Klavier“ am 18. Februar, 5. Mai, 15. September und 20. Oktober angeboten. Reserviert werden die Plätze bei Weltklassik am Klavier.

Alle Infos über Veranstaltungen und Vorverkaufsstellen finden Interessierte im Kulturkalender, auch als Flipbook online, sowie auf der Homepage der Stadt unter der Rubrik Erleben und Entdecken/Veranstaltungen. jow

Infos im Internet

nidderau.de

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **11.11.2023**

Gemeinde lädt Senioren zur Weihnachtsfeier

Schöneck – Die Gemeinde Schöneck lädt ihre Seniorinnen und Senioren für Donnerstag, 7. Dezember, ab 14.30 Uhr zur traditionellen Weihnachtsfeier in den Bürgertreff nach Kilianstädten ein. Geboten wird ein abwechslungsreiches, adventliches Programm mit Andacht, Livemusik, besinnlichen Geschichten und vielen Gästen sowie Kaffee und Kuchen. Die Seniorenberatung Schöneck organisiert einen Bustransfer aus den Ortsteilen Budesheim und Oberdorfelden. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro. Im Preis enthalten sind das Programm, Kaffee und Kuchen, Getränke und der Bustransfer. Haltestellen sind um 13.45 Uhr in Budesheim über Ärztehaus, Sterntalerschule und Rathaus sowie um 14 Uhr in Oberdorfelden über Bushaltestelle Hessenstraße. Rückfahrt ist ab 17.15 Uhr. Karten gibt es in den Rathäusern in Budesheim und Kilianstädten sowie der Gemeindebücherei in Oberdorfelden. Weitere Infos bei der Seniorenberatung unter z 06187 9562 401 oder E-Mail an r.ottenheim@schoeneck.de. jow

Mit dem Bürgerbus zum Seniorenkino

Seniorenberatung der Gemeinde Schöneck

Schöneck. Am Montag, 13. November bietet die Seniorenberatung der Gemeinde Schöneck wieder die Möglichkeit an, mit dem Bürgerbus in das Luxor Kino nach Nidderau zu fahren. Gezeigt wird der Film „Die göttliche Ordnung“ (Drama/Komödie, Schweiz, 2016, 97 Min.). Filmbeginn ist 15 Uhr. Der Eintritt beträgt 7 Euro, inklusive einem Glas Sekt.

Für die Hin- und Rückfahrt mit dem Bürgerbus zum Luxor Kino nach Nidderau ist eine vorherige Anmeldung notwendig.

Anmeldung:

Ralf Ottenheim (Seniorenberatung), Tel. 06187 - 9562 401 oder per E-Mail: r.ottenheim@schoeneck.de

Der Bürgerbus ist ein kostenloser Service der Gemeinde Schöneck, Spenden sind jedoch willkommen. Gefahren wird der Bürgerbus von engagierten, speziell geschulten ehrenamtlichen Fahrer*innen aus der Gemeinde.

Der Bürgerbus der Gemeinde Schöneck soll den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Gemeinde ergänzen

und Lücken im Mobilitätsangebot schließen. Bei diesem Unterfangen wird die Gemeinde Schöneck vom Land Hessen unterstützt.

Fahrdienst, die Disposition und die Wartung des Busses erfolgt durch ein Team ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger.

„Werde Teil des Teams!“

Gesucht werden Freiwillige, die als Fahrer*innen und Disponent*innen das Bürgerbus-Team unterstützen möchten!

Sollte Interesse bestehen, in Zukunft den Bürgerbus zu fahren oder in der Disposition tätig zu werden, können Sie gerne mit der Gemeinde Schöneck Kontakt aufnehmen.

Telefonische Terminvergabe für den Bürgerbus ist immer: Montags von 14 bis 16 Uhr, freitags von 10 bis 12 Uhr, Telefonnummer 0157 80 67 44 00

Fachbereich für Familie und Kultur

Herr Ralf Ottenheim (Seniorenberatung)

Tel. 06187 9562 401

Mobil 0175 265 56 30

r.ottenheim@schoeneck.de

Awo sammelt Päckchen für Bedürftige

Schöneck – Auch in diesem Jahr sammelt die Arbeiterwohlfahrt (Awo) Schöneck / Nidderau wieder Weihnachtspäckchen für die Kunden der Hanauer Tafel. In den vergangenen Jahren seinen zahlreiche hübsch verpackte Päckchen zusammengekommen, die (insbesondere den Senioren und den Kindern) viel Freude bereitet hätten.

Die Päckchen sollten laut Mitteilung die Größe eines Schuhkartons haben, gekennzeichnet sein ob für Mädchen oder Junge mit Altersangabe oder Seniorin oder Senior.

Diese können im Bürgertreff Kilianstädten am Dienstag, 21. November, sowie am 5. Dezember jeweils von 15 bis 17 Uhr im Untergeschoss Raum Büdesheim (Zugang vom Parkplatz aus) abgegeben werden.

Weitere Infos zur Aktion gibt es bei Inge Ullrich unter ☎ 06187 7950 oder Helga Schlörb, ☎ 06187 6767. fmi

„Narren im Weltall“ beim SKV Büdesheim

Kartenvorverkauf der Faschingsveranstaltungen

Schöneck. Beusem Helau!!! Unter dem Motto: „Narren im Weltall“ plant der SKV-Büdesheim zurzeit auf Hochtouren die drei beliebten Faschings-sitzungen, die am Samstag, 27. Januar, Freitag, 2. Februar und Samstag, 3. Februar stattfinden werden. Der Vorverkauf startet am Samstag, 11. November, um 11.11 Uhr mit Sekt, Luftschlangen und guter Stimmung, in der Rathausdrogerie Büdesheim, Südliche Hauptstraße 4 bei Sabine Zinn. Im Programm der neuen Kampagne stehen wieder gute Laune mit Büttenreden, Showtänzen, Gesang und aufwändiger Raumschiff-Dekoration mit vielen Effekten!

Nach den Samstagsveranstaltungen sorgt DJ Recky für fetzige Partymusik. Am Freitag dem 10. Februar gibt es nach der Sitzung noch Livemusik.

Es gibt zusätzlich eine Faschingsparty mit einem angesagten DJ, welche am Freitag, 9. Februar, mit Tanzeinlagen und Gesang, aber ohne Büttenreden stattfinden wird. (Karten hierfür, auch bei Sabine Zinn oder an der Abendkasse).

Unser Kinderfasching mit Livemusik wird am Fastnachts-sonntag, 11. Februar, gefeiert. Alle Veranstaltungen finden in der SKV-Turnhalle statt.

Kostümierung ist erwünscht aber keine Pflicht. Wer Interesse am Karneval hat, vor / hinter oder auf der Bühne mitwirken möchte, ist herzlich willkommen und darf sich gerne bei dem Abteilungsleiter Hartmut Löffler, Tel.: 06187/994863 melden oder eines unserer Mitglieder ansprechen. Weitere Infos unter www.Karneval-Buedesheim.de

Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde Schöneck

Karten im Vorverkauf

Schöneck. Am Donnerstag 7. Dezember ab 14.30 Uhr lädt die Gemeinde Schöneck ihre Seniorinnen und Senioren wieder zur traditionellen Weihnachtsfeier in den Bürgertreff nach Kilianstädten ein. Ein weihnachtlich geschmückter Saal sowie Kaffee und Kuchen sollen einen Vorgeschmack auf die beginnende Weihnachtszeit vermitteln. Geboten wird ein abwechslungsreiches, adventliches

Programm mit Andacht, Live-Musik, besinnlichen Geschichten und vielen Gästen!

Die Seniorenberatung Schöneck organisiert an diesem Tag einen Bustransfer für alle Teilnehmenden aus den Ortsteilen Büdesheim und Oberdorfelden. (Hinfahrt: Ab 13:45 Uhr, Rückfahrt: Ab 17:15 Uhr).

Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro, im Preis enthalten sind: das Programm, Kaffee und Kuchen, Getränke, und

der Bustransfer von den Ortsteilen zur Veranstaltung und wieder zurück.

Haltestellen Bustransfer: 13.45 Uhr: Büdesheim über Ärztehaus, Sterntalerschule, Rathaus, 14 Uhr: Oberdorfelden über Bushaltestelle Hessenstraße. Rückfahrt ab 17.15 Uhr.

Der Kartenvorverkauf in den Rathäusern in Büdesheim und Kilianstädten sowie der Gemeindebücherei in Oberdorfelden ist bereits gestartet.

Schönecker gedenken zum Volkstrauertag

Schöneck. Jedes Jahr mahnt uns der Volkstrauertag innezuhalten und der Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen zu gedenken. Sie erinnern uns daran, dass das Leben in Frieden und Freiheit, keine Selbstverständlichkeit ist. Am Sonntag, 19. November gedenken deshalb die Schönecker Bürgerinnen und Bürger auf allen Schönecker Friedhöfen all der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Zu Beginn findet um 10 Uhr in der evangelischen Andreaskirche Budesheim ein Gottesdienst statt, ca. 10.45 Uhr wer-

den am Ehrenmal des Friedhofes Budesheim gemeinsam mit den Budesheimer Vereinen Kränze niedergelegt. Ca. 11.15 Uhr erfolgt das Gedenken auf dem in der Trauerhalle des Friedhofs in Oberdorfelden und anschließend, auf dem Friedhof in Kilianstädten. Bürgermeisterin Cornelia Rück, Vertreter der Gemeinde Schöneck und die Vorsitzenden des VdK Budesheim und Oberdorfelden/Kilianstädten begleiten die Veranstaltung. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

Kreativer Kürbiszauber

Ein Nachmittag beim Vogelschutzverein Schöneck

Schöneck. Vor Kurzem wurde das Vereinsgelände des Vogelschutzvereins Schöneck in eine zauberhafte Welt verwandelt. Bei perfektem Herbstwetter versammelten sich Kinder, Jugendliche und Eltern, um gemeinsam Kürbissen Leben einzuhauchen - rechtzeitig vor Halloween.

Halloween ohne gruselige Kürbisse vor der Tür? Undenkbar! Mit bunten Stiften wurden fröhliche, gespenstische und mitunter schaurige Gesichter auf die Kürbisse gemalt. Dann kam der spannende Moment, in dem die Deckel mit unterschiedlichen Konturen - mal gerade, mal gezackt - zu entfernen. Die Kürbisse wurden behutsam ausgehöhlt, sodass nur eine dünne Wand stehen blieb.

Der eigentliche Nervenkitzel begann, als die jungen Künstler mit scharfen Messern die aufgemalten Augen, Nasen und Münder ausschnitten. Diese Aufgabe war keine leichte, besonders wenn die Gesichter komplizierte Formen aufwiesen. Glücklicherweise erhielten die Kleinen tatkräftige Unterstützung von den Erwachsenen. Bald darauf thronten gruselige Gestalten auf den Tischen.

Die kunstvoll geschnitzten Kürbisse wurden von den Teilnehmern nach Hause genommen, wo sie abends einen gruseligen Schein verbreiten können.

Doch der Spaß endete nicht hier. Für die Kinder gab es frische, duftende Waffeln mit Puderzucker, die alle Herzen erwärmten. Als krönender Abschluss wurde leckere Kürbissuppe serviert, begleitet von erfrischender Apfelschorle aus den selbst geernteten Äpfeln. Die Veranstaltung war für alle ein großer Spaß und steigerte die Vorfreude auf das bevorstehende Halloweenfest.

Familien, die sich für solche Aktivitäten interessieren, sind stets herzlich willkommen, sich dem Vogelschutzverein Schöneck anzuschließen. Als nächste Aktion steht das Befüllen der Futterwaben für die Vögel im Winter an. Es ist eine großartige Gelegenheit, nicht nur die Natur zu schützen, sondern auch gemeinsam Zeit in der Gemeinschaft zu verbringen und etwas Gutes zu tun. Der Vogelschutzverein Schöneck freut sich auf alle, die sich für den Schutz der Vögel und die Förderung der Natur interessieren.

Infos unter: vsv-schoeneck.de

Fairtrade-Gruppe mit Infostand

Schöneck – Die Schönecker Fair-Trade-Steuerungsgruppe blickt zurück auf eine ihrer Aktionen. Nach einer selbstorganisierten „fairen Radtour“ und auch einer „fairen Frühstücksaktion“ in den Vorjahren wollte man sich dieses Mal an einer gut besuchten Veranstaltung im Ortsteil Kilianstädten beteiligen, um viele Menschen zu erreichen. Deshalb präsentierte man sich mit ei-

nem Informationsstand am 3. Schönecker Seifenkistenrennen, das Hunderte von Menschen begeisterte. Dort wurde eine Vielfalt an Trade-Lebensmitteln und fair gehandelten Produkten aus dem Weltladen-Sortiment inklusive „fairer Kleidung“ angeboten. Kinder hatten die Möglichkeit, Bilder mit Fair-Trade-Siegel auszumalen.

Angelockt wurde der ein oder andere Besucher auch

durch die ansprechenden Plakate und süßen Schokoladentäfelchen von „Fair Trade“. Interessierte Standbesucher wurden hierbei über die Steuerungsgruppe und den geplanten weiteren Aktivitäten sowie die Wichtigkeit von fair gehandelten Produkten – auch im Hinblick für eine weltweite Klimagerechtigkeit – informiert und entsprechendes Informationsmaterial angeboten.

upn

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **15.11.2023**

Grüne wollen Kita-Gebühren nach Einkommen staffeln

Antrag wird am Donnerstag im Schönecker Gemeindeparlament diskutiert / Wiegesystem bei Müll soll wegfallen

Antrag wird am Donnerstag im Schönecker Gemeindeparlament diskutiert / Wiegesystem bei Müll soll wegfallen

Schöneck – Wie können Kita-Gebühren möglichst gerecht kalkuliert werden? Die Schönecker Grünen legen zur Sitzung der Gemeindevertretung am morgigen Donnerstag einen neuen Vorschlag vor.

Im Oktober hatten die Gemeindevertreter als Maßnahme gegen den Fachkräftemangel eine Arbeitsmarktzulage für den Erziehungsdienst beschlossen. Die Mehrkosten sollen gemäß Beschluss teilweise über eine Anpassung der Kita-Gebühren gedeckt werden. Die Grünen fordern, dass die Anpassung aus Gründen der sozialen Gerechtigkeit einkommensabhängig erfolgt.

Einen ähnlichen Antrag hatte zuletzt die FWG-Fraktion gestellt. Deren Vorschlag hatte jedoch ein Stufenmodell vorgesehen. In den Ausschussberatungen wurde der Entwurf dann auf Antrag der Grünen in ein stufenloses Modell geändert und in dieser geänderten Form angenommen. Trotz des einstimmigen Votums hatte die FWG den Antrag dann in der Gemeindevertretung wieder zurückgezogen aus Furcht vor zu hohem bürokratischem Aufwand (unsere Zeitung berichtete).

Deshalb stellen Schönecks Grüne nun in der Gemeindevertretung einen eigenständigen Antrag, informieren sie in einer Mitteilung. Fraktionsvize und Bürgermeisterkandidat Wolfgang Seifried begründet die Notwendigkeit eines stufenlosen Modells mit den Sprung-Effekten an den Grenzen zur nächsten Einkommensstufe. Wenn die Beitrags-Differenz zwischen zwei Stufen 100 Euro pro Monat betrage, dann hätten Eltern, deren Jahreseinkommen einen Euro über der Stufe liege, nach Abzug der Kita-Gebühren 1199 Euro weniger verfügbares Einkommen als Eltern, die genau auf der Grenze liegen. Durch ein stufenloses Modell sei dieser Effekt vermeidbar und daher in anderen Kommunen, wie beispielsweise Bad Vilbel, auch im Einsatz, erläutert Seifried. Das in Schöneck eingesetzte IT-System könne nach Auskunft der Verwaltung den Beitrag stufenlos berechnen.

Unabhängig von der Wahl des Modells gelte es, den administrativen Aufwand bei der Berücksichtigung der Einkommen in den Blick zu nehmen. „Im Spannungsfeld zwischen Genauigkeit, Gerechtigkeit und Pragmatismus gilt es, angemessene Regelungen zu treffen. Dabei kann man sich auf Erfahrungen anderer Kommunen stützen und muss das Rad nicht neu erfinden“, betont Seifried.

Diskutiert werden soll an diesem Abend unter anderem auch über den Wegfall des Wiegesystems bei der Müllentsorgung und die Priorisierung von Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept (gemeinsamer Antrag von Grünen und SPD). Getagt wird ab 20 Uhr im Bürgertreff Kilianstädten. fmi

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **15.11.2023**

Land zeichnet Schönecker Projekt aus

10 000 Euro Preisgeld für den „Generationsübergreifenden Töpfertreff“

Wiesbaden/Schöneck – Zum neunten Mal zeichnete die Landesregierung kürzlich Preisträger des Wettbewerbs „Aktion Generation – lokale Familien stärken“ aus. Unter den Preisträgern ist auch die Gemeinde Schöneck, die für das Projekt „Generationsübergreifenden Töpfertreff“ prämiert wurde.

Der Begriff „lokale Familie“ geht laut Mitteilung über klassische Verwandtschaftsbeziehungen hinaus und umfasst eine Gemeinschaft, in der unterschiedliche Menschen aller Generationen zusammenleben und füreinander da sind. „In ihrem Rahmen kommen Menschen verschiedener Altersgruppen und Generationen zusammen, unterstützen sich gegenseitig und lernen so von- und miteinander“, erklärte Sozial- und Integrationsminister Kai Klose im Rahmen einer Feierstunde im Wiesbadener Schloss Biebrich. Die Mitarbeiterinnen der Jugendarbeit der Gemeinde Schöneck hatten sich mit ihrem Konzept des „Generationsübergreifenden Töpfertreffs“ für den Wettbewerb beim hessischen Sozialministerium beworben. Im September kam dann das Scheiben, dass das Angebot der Jugendarbeit unter den Preisträgern sei. Die Mitarbeiterinnen wurden zur Preisverleihung eingeladen. Zur großen Freude der Kommune konnte der „Töpfertreff“ den zweiten Platz belegen, die Fördersumme beträgt 10 000 Euro. Der Minister überreichte den Preis an die Mitarbeiterinnen des Fachbereichs Familie und Kultur Nadja Semm, Lisa-Marie Hahner und Britta Farr (stellvertretende Fachbereichsleitung).

Das Angebot für Schönecker Bürger gibt es im Jugendhaus im Alten Schloss in Büdesheim bereits seit 2017. Mit Ausnahme der meisten Schulferien ist der Töpfertreff immer donnerstags für drei Stunden geöffnet. Wer möchte, kann im Werkraum kreativ werden. Am großen Tisch begegnen sich Kinder, Jugendliche, Mütter, Väter, Tagesmütter, Schwestern, Omas, Opas und Nachbarn. Jeder ist willkommen, heißt es. Das Töpfern wird von einer Mitarbeiterin der Jugendarbeit geleitet, während eine weitere Fachkraft die Kinder und Jugendlichen im Jugendhaus betreut.

„Das Besondere an unserem Angebot ist, dass die Menschen, die an unserem Tisch sitzen und sich über ihre Erfahrungen oder auch ihre Ahnungslosigkeit im Töpfern austauschen, in der ‘normalen Welt’ wahrscheinlich nie mit einander ins Gespräch kommen würden. Hier klappt es. Ungezwungen und selbstverständlich, es wird viel erzählt und gelacht“, berichtet Sozialarbeiterin Nadja Semm. Je Termin kommen etwa 25 Gäste. Manche davon jede Woche, andere zum Schnuppern, wieder andere nehmen das Angebot gelegentlich an. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Für Kinder ist das Angebot kostenfrei, Erwachsene zahlen zwei Euro pro Termin.

Weitere Infos

Nachfragen unter z 06187 9562-408 oder per E-Mail an: jugend@schoeneck.de.

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **15.11.2023**

Grüne wollen Kita-Gebühren nach Einkommen staffeln

Antrag wird am Donnerstag im Schönecker Gemeindeparlament diskutiert / Wiegesystem bei Müll soll wegfallen

Antrag wird am Donnerstag im Schönecker Gemeindeparlament diskutiert / Wiegesystem bei Müll soll wegfallen

Schöneck – Wie können Kita-Gebühren möglichst gerecht kalkuliert werden? Die Schönecker Grünen legen zur Sitzung der Gemeindevertretung am morgigen Donnerstag einen neuen Vorschlag vor.

Im Oktober hatten die Gemeindevertreter als Maßnahme gegen den Fachkräftemangel eine Arbeitsmarktzulage für den Erziehungsdienst beschlossen. Die Mehrkosten sollen gemäß Beschluss teilweise über eine Anpassung der Kita-Gebühren gedeckt werden. Die Grünen fordern, dass die Anpassung aus Gründen der sozialen Gerechtigkeit einkommensabhängig erfolgt.

Einen ähnlichen Antrag hatte zuletzt die FWG-Fraktion gestellt. Deren Vorschlag hatte jedoch ein Stufenmodell vorgesehen. In den Ausschussberatungen wurde der Entwurf dann auf Antrag der Grünen in ein stufenloses Modell geändert und in dieser geänderten Form angenommen. Trotz des einstimmigen Votums hatte die FWG den Antrag dann in der Gemeindevertretung wieder zurückgezogen aus Furcht vor zu hohem bürokratischem Aufwand (unsere Zeitung berichtete).

Deshalb stellen Schönecks Grüne nun in der Gemeindevertretung einen eigenständigen Antrag, informieren sie in einer Mitteilung. Fraktionsvize und Bürgermeisterkandidat Wolfgang Seifried begründet die Notwendigkeit eines stufenlosen Modells mit den Sprung-Effekten an den Grenzen zur nächsten Einkommensstufe. Wenn die Beitrags-Differenz zwischen zwei Stufen 100 Euro pro Monat betrage, dann hätten Eltern, deren Jahreseinkommen einen Euro über der Stufe liege, nach Abzug der Kita-Gebühren 1199 Euro weniger verfügbares Einkommen als Eltern, die genau auf der Grenze liegen. Durch ein stufenloses Modell sei dieser Effekt vermeidbar und daher in anderen Kommunen, wie beispielsweise Bad Vilbel, auch im Einsatz, erläutert Seifried. Das in Schöneck eingesetzte IT-System könne nach Auskunft der Verwaltung den Beitrag stufenlos berechnen.

Unabhängig von der Wahl des Modells gelte es, den administrativen Aufwand bei der Berücksichtigung der Einkommen in den Blick zu nehmen. „Im Spannungsfeld zwischen Genauigkeit, Gerechtigkeit und Pragmatismus gilt es, angemessene Regelungen zu treffen. Dabei kann man sich auf Erfahrungen anderer Kommunen stützen und muss das Rad nicht neu erfinden“, betont Seifried.

Diskutiert werden soll an diesem Abend unter anderem auch über den Wegfall des Wiegesystems bei der Müllentsorgung und die Priorisierung von Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept (gemeinsamer Antrag von Grünen und SPD). Getagt wird ab 20 Uhr im Bürgertreff Kilianstädten. fmi

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **17.11.2023**

Jordan Schepp räumt ab

Ostheimer Kaninchenzüchter sind Gastgeber von Landesjugendschau

Nidderau – Auf der Gerd-Kurz- Zuchtanlage in Ostheim hat die gemeinsame Landesjugendschau der Landesverbände Hessen-Nassau und Kurhessen stattgefunden.

Gezeigt wurden 70 Tiere aus 14 Rassen und Farbenschlägen von 14 Jungzüchtern, alle aus dem Landesverband Hessen-Nassau.

Bei der Eröffnungsfeier waren wieder zahlreiche Ehrengäste von Bund-, Kreis- und Landtag vertreten, so zum Beispiel der Bundestagsabgeordnete Lennard Oehl, der Landtagsabgeordnete a. D. Hugo Klein, der Landtagsabgeordnete Christoph Degen, der Kreistagsabgeordnete Vinzenz Bailey, die Schönecker Bürgermeisterin Cornelia Rück und der Schirmherr, Nidderaus Bürgermeister Andreas Bär.

Nachfolgend die jeweiligen Sieger: Beste Zuchtgruppe: Lohkaninchen, braun, Jordan Schepp, 387,5 Punkte; Bester 1,0: Rhönkaninchen, Fiona Gamm, 97,0; Beste 0,1: Lohkaninchen, braun, Jordan Schepp, 98,0.

Landesjugendmeister Aaron Hohn, Graue Wiener, 384,5; Davin Böckel, Weiße Neuseeländer, 383,0; Lena Klambauer, Thüringer, 383,5; Mailo Heß, Alaska, 383,5; Fiona Gamm, Satin schwarz, 383,5; Lilly Langsdorf, Weiß-Rexe RA, 383,5; Paul Klüh, Gelb-Rexe, 384,0; Felix Wendt, Rhönkaninchen, 385,5; Jordan Schepp, Perlfeh, 383,5; Tobias Sahm, Kleinsilber graubraun, 382,0; Jordan Schepp, Lohkaninchen braun, 387,5 sowie Anna Wendt, Zwergwidder weiß RA, 385,0.
upn

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **17.11.2023**

Weitere erfolgreiche Reise durch die Vielfalt der Kulturen

Das Konzept und das Format der ersten Veranstaltung im Café Eisdiele der Bücherstube Schöneck, die sich als äußerst erfolgreich erwiesen hatte, fanden so viel Anklang, dass der Ausländerbeirat kurzerhand eine weitere Woche der kulturellen Vielfalt organisiert hat, dieses Mal in Zusammenarbeit mit den Senioren der Arbeiterwohlfahrt (AWO).

Auch dieses Mal ging es um eine internationale und kulturelle Reise. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen begaben sich auf eine Reise durch Europa und Asien und konnten auf einer Weltkarte markieren, wo sie bereits waren. Einige reisten mit dem Zug, während andere sich auf Abenteuerreisen mit Bulli oder PKW wagten, ohne lange im Voraus zu planen. Während dieser erfolgreichen Reisen durch fremde Kulturen wurden auch emotionale Momente geweckt, die Erinnerungen an vergangene Erlebnisse mit dem Partner hervorriefen. Einige Teilnehmer hatten sich intensiv auf die Veranstaltung vorbereitet, indem sie ihre Fotoalben durchblättern, Bilder aus vergangenen Zeiten betrachteten und sogar Listen mit den von ihnen bereisten Ländern erstellten. upn/Foto: pm

Frauenfrühstück mit Kandidatin Carina Wacker

Schöneck – Zu einem Frühstück nur für Frauen sind alle Schöneckerinnen am morgigen Samstag, um 9.30 Uhr ins katholische Gemeindehaus in der Bleichstraße in Kilianstädten eingeladen. Gastgeberin ist die Bürgermeisterkandidatin Carina Wacker (CDU). „Die Einladung zu diesem Frauenfrühstück richtet sich an alle interessierten Frauen aus Schöneck, denen ich eine kleine Auszeit vom Alltag anbieten und mit ihnen ins Gespräch kommen möchte“, so Wacker, die Birgit Heinrich als Rednerin gewinnen konnte.

In ihrem Impulsvortrag „Jede Begegnung macht mich reich“ geht es um Begegnungen, die immer und überall stattfinden. Dazu erläutert Birgit Heinrich: „Immer lösen Begegnungen in uns Emotionen aus. Und diese können verschiedenster Art sein. Von einem inneren Strahlen bis zu heftiger Verärgerung spüren wir die gesamte Bandbreite. Ich möchte einen völlig neuen Blick auf die gesamte Palette unserer Emotionen werfen, die eine friedensstiftende Streitkultur ermöglichen und zu einem bereichernden Miteinander führen.“ Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter E-Mail an kontakt@carina-wacker.de oder ☎ 0171 1093157 (Anruf oder WhatsApp). fmi

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **18.11.2023**

Müll wiegen ist bald Geschichte

Gemeindevertreter stimmen für eine Änderung des Abfuhrsystems

Schöneck – Im kommenden Jahr muss die Abfalleinsammlung in Schöneck neu ausgeschrieben werden. Dabei soll das bisherige Wiegesystem wegfallen. Das haben die Gemeindevertreter in ihrer Sitzung am Donnerstagabend mehrheitlich beschlossen. Dagegen votierten die Mitglieder der Grünen-Fraktion, die das Wiegen als Mittel zur Müllvermeidung ansehen. Einstimmig wurde anschließend der Kooperationsvereinbarung über eine interkommunale Zusammenarbeit beim Müll zugestimmt.

Zum Hintergrund: Der Vertrag mit dem derzeitigen Abfallabfuhrunternehmen endet am 31. Dezember 2024. Wegen der erforderlichen EU-weiten Ausschreibung für die Abfalleinsammlung und der anschließenden Gebührenneukalkulation muss eine Entscheidung über das künftige Abfuhrsystem bis Ende 2023 getroffen sein, heißt es in der Beschlussvorlage der Verwaltung.

Ziel der Umstellung des Abfuhrsystems ist zum einen die Vereinheitlichung der Fahrzeugtechnik, sodass sich eine größere Anzahl von Bietern am Wettbewerb beteiligen kann. Zudem bestehen rechtliche Bedenken, da geringe Müllmengen von den Müllfahrzeugen nicht eichgenau abgewogen werden können. „Außer Schöneck wiegt im Main-Kinzig-Kreis nur noch Nidderau“, erläuterte Bürgermeisterin Conny Rück (SPD). Die Nachbarkommune hat sich zwar dazu entschieden, das bestehende Verwiegesystem um weitere zwei Jahre bis 31. Dezember 2026 zu verlängern. Man wolle zunächst die Entwicklung und Erfahrungen in anderen Gemeinden beobachten, hieß es. Doch mit dem Angebot des Main-Kinzig-Kreises für eine interkommunale Zusammenarbeit bezüglich Beschwerdemanagement, Ausschreibung und Behälterdienst liebt man ebenfalls (unsere Zeitung berichtete).

Rück berichtete weiter, dass es immer schwieriger werde, Fahrzeuge mit entsprechender Technik zu beschaffen. Auch das sei ein Grund, auf das Wiegen zu verzichten. „Gerade Eltern von kleinen Kindern und Angehörige von pflegebedürftigen Personen sind wegen des hohen Windelverbrauchs bei diesem System benachteiligt“, fügte Rück an. Windelsäcke seien im Rathaus stark nachgefragt.

Die Beschlussvorlage der Verwaltung traf bei der Freien Wählergemeinschaft (FWG) auf offene Ohren. Die Fraktion hatte bereits im Mai vorgeschlagen, das Wiegesystem auf den Prüfstand zu stellen. Dies habe sich mit der aktuellen Vorlage erledigt. Die FWG glaubt nicht, dass durch das Wiegen Müll vermieden wird. Das System bedeute zudem einen erheblichen Verwaltungsaufwand und Zusatzkosten für die technische Ausrüstung an den Fahrzeugen und Müllbehältern, hatten die Freien Wähler angeführt (wir berichteten).

Wolfgang Seifried, Fraktionsvize der Grünen und Bürgermeisterkandidat, bezweifelte, dass aufgrund des bestehenden Wiegesystems mehr Müll in der Landschaft landet. „Der Eindruck basiert auf einem Gefühl, das ist doch keine Entscheidungsgrundlage“, monierte er. Seine Fraktion stimmte gegen die Abschaffung des Wiegens.

Carina Wacker, CDU-Fraktionschefin und ihrerseits Bürgermeisterkandidatin, kann kein Bauchgefühl erkennen. „Müllsäcke oder weggeworfene Teppiche an der Hohen Straße sind Fakten“, sagte sie. Mehrheitlich stimmten die Gemeindevertreter schließlich dafür, sich vom Wiegesystem zu verabschieden.

Keine Diskussion gab es anschließend über die interkommunale Zusammenarbeit beim Thema Müll. Der Beitrittsvereinbarung wurde zugestimmt. Dafür entschieden hatten sich bereits die Kommunen Bruchköbel, Freigericht, Langenselbold, Neuberg, Niederdorfelden und Wächtersbach. Ziel dieser interkommunalen Zusammenarbeit soll es sein, aufgrund der anfallenden Gesamtmengen „Synergien für eine größtmögliche Entsorgungssicherheit bei verbesserter Qualität zu nutzen und zudem bessere Entsorgungs- oder Verwertungspreise (Preise für Einsammlung und Beförderung) zu erzielen“. Wie hoch die Müllgebühren für in die Verbraucher künftig sein werden, lässt sich aktuell noch nicht sagen.

Bei der Neuausrichtung des Abfuhrsystems ab 2025 gibt es noch eine Änderung: Für den Sperrmüll gibt es in Schöneck künftig keine einheitliche Straßenabfuhr mehr. Abgeholt werden soll dann nach Anforderung pro Haushalt. „Damit wollen wir dem anhaltenden Mülltourismus eine Ende machen“, erklärte Bürgermeisterin Rück.

Weitere Themen des Schönecker Parlaments

Kita-Gebühren: Die Entscheidung über die Einführung eines stufenlos nach Einkommen gestaffelten Systems zur Berechnung von Kita-Gebühren wurde vertagt. Zum Frust für die antragstellenden Grünen: Denn in einer Ausschusssitzung im Juli war ein ähnlicher Antrag einstimmig zur Annahme empfohlen worden. Die Mehrheit der Gemeindevertreter befürchtet jedoch, dass solch ein Gebührensystem zu einem immensen Verwaltungsaufwand führen könnte. Die Eltern müssten ihre Einkommensverhältnisse offenlegen und die Gemeinde die gemachten Angaben prüfen. „Da wir uns eine breite Mehrheit wünschen, ziehen wir unseren Antrag noch mal zurück“, betonte Wolfgang Seifried (Grüne).

Radverkehrskonzept: Auch die Abstimmung über die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept (gemeinsamer Antrag von SPD und Grünen) wurde zurückgestellt. Die CDU-Fraktion hatte kurzfristig einen umfangreichen Änderungsantrag vorgelegt.

Bürgersprechstunde: Abgelehnt wurde ein Änderungsantrag der Grünen zur aktualisierten Geschäftsordnung. Sie hatten sich für die Ausschuss-Sitzungen eine Bürgerfragestunde von maximal 20 Minuten gewünscht.

Nachrücker: Neu im Gemeindeparlament ist Frank Ditzel. Der 53-jährige Feuerwehrbeamte ist für Kristina Jung in die CDU-Fraktion nachgerückt. fmi/Foto: Privat